



INTERNATIONALER
VERBAND
ZUM SCHUTZ VON
PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENF, SCHWEIZ

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES

GENÈVE, SUISSE

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

GINEBRA, SUIZA

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES
OF PLANTS

GENEVA, SWITZERLAND

UPOV-Pressemitteilung Nr. 65

Genf, den 29. Juni 2005

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT TRITT ALS ERSTE ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION DER UPOV BEI

Die Europäische Gemeinschaft (EG) hinterlegte am 29. Juni 2005 ihre Beitrittsurkunde beim Generalsekretär der UPOV, Dr. Kamil Idris, und trat somit als erste zwischenstaatliche Organisation dem Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) bei. Die UPOV ist eine unabhängige zwischenstaatliche Organisation mit Sitz in Genf, die einen internationalen Vertrag verwaltet, der die Erteilung von Rechten des geistigen Eigentums an Pflanzenzüchter regelt, um die Entwicklung neuer Pflanzensorten zu begünstigen.

Der Beitritt der EG stellt einen Meilenstein in der Geschichte der UPOV dar und verspricht, einen Beitrag zur Stärkung des Sortenschutzsystems in aller Welt zu leisten und die internationale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet zu erweitern.

Die gemeinschaftlichen Sortenrechte in der EG werden vom Gemeinschaftlichen Sortenamt (CPVO) in Angers, Frankreich, verwaltet. Mit über 2 600 Anträgen jährlich nimmt das CPVO die höchste Anzahl Sortenschutzanträge unter den 59 Mitgliedern der UPOV entgegen. Das CPVO sieht einen Antrag, eine Prüfung sowie einen Schutztitel vor, der in allen 25 Mitgliedstaaten der Europäischen Union gültig und durchsetzbar ist.

Das UPOV-Übereinkommen stellt den internationalen rechtlichen Rahmen für die Erteilung von Züchterrechten bereit, die ein wichtiges Element sind, um die Züchter dazu anzuhalten, ihre Bemühungen um verbesserte Sorten im Hinblick auf Vorteile wie mehr Ertrag, höhere Qualität und bessere Resistenz gegen Schadorganismen weiterzuverfolgen und zu verstärken. Die Züchterrechte helfen dadurch mit, eine nachhaltige Landwirtschaft, Produktivität, Einkommen, internationalen Handel und wirtschaftliche Entwicklung im allgemeinen zu fördern.

Die Mitglieder der UPOV sind:

Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Belgien, Bolivien, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Ecuador, Estland, Europäische Gemeinschaft (ab 29. Juli 2005), Finnland, Frankreich, Irland, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Litauen, Mexiko, Neuseeland, Nicaragua, Niederlande, Norwegen, Österreich, Panama, Paraguay, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten von Amerika.

Für weitere Auskünfte über die UPOV wenden Sie sich bitte an das Sekretariat.